

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	11
Einleitung	15
Die Kirchenpädagogik im Rahmen der Verbundwissenschaft	
Religionspädagogik	15
Die Fragestellung, Zielorientierung und Durchführung	
der Untersuchung	18

I. Teil: Deskription kirchenpädagogischer Praxis

1 Kirchenpädagogik: Die Entwicklung eines religionspädagogischen Lernfeldes	22
1.1 Die Entstehung der Kirchenpädagogik als religionspädagogische Disziplin	22
1.1.1 Die Anfänge kirchenpädagogischer Praxis im 20. Jahrhundert	25
1.1.2 Die Voraussetzungen für das Entstehen der Kirchenpädagogik	31
1.2 Die Entwicklung der Kirchenpädagogik über Ausbildungsinitiativen der Erwachsenenbildung	35
1.2.1 Auf dem Weg zur Professionalisierung - die Entwicklung der Kirchenführerausbildungen in Deutschland (1993–2011)	35
1.2.2 Der Beitrag des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V. zur Standardisierung der Kirchenführerausbildung	42
1.2.3 Die Entwicklung eines Gütesiegels für kirchenpädagogische Ausbildungen und seine Bedeutung für die Ausbildungskonzepte in Deutschland	47

1.2.4 Die Anerkennung modularer Kirchenführungs- ausbildungskonzepte und die offene Frage hinsichtlich eines ‚kleinen Gütesiegels‘	63
1.3 Die Frage nach dem Ausbildungsziel der kirchenpädagogischen Qualifizierungen	68
Zusammenfassung	70
2 Ansatz, Motivation und die Frage nach dem Ziel der Kirchenpädagogik	77
2.1 Das neue Interesse an Kirchenräumen	77
2.2 Kirchenpädagogische Ausbildungsinitiativen	87
2.2.1 Die Ziele der Ausbildungskurse für Kirchenführer/innen ...	87
2.2.2 Thesen der Kirchenpädagogik	90
2.3 Kirchenführungsdimensionen, -typen, -varianten und Auslegungsansätze	95
2.3.1 Kulturorientiert: Kunsthistorische, baukundliche und stadtgeschichtliche Auslegungen	100
2.3.2 Theologieorientiert: Katechetische, frömmigkeits- geschichtliche und liturgische Auslegungen	102
2.3.3 Subjektorientiert: Biographische, symboldidaktisch- semiotische und mystagogisch-spirituelle Auslegungen	105
2.3.4 Erlebnisorientiert: Ganzheitliche, handlungsbezogene und kreativ-gestaltende Auslegungen	110
2.4 Die Frage nach der Zielgestalt der Kirchenpädagogik – konfessionell, konfessions- und religionsübergreifend?	112
Zusammenfassung	114
II. Teil: Kirchenpädagogik: Kriteriologie eines religionsdidaktischen Prinzips	
3 Maßgebende Kriterien der Kirchenpädagogik	115
3.1 Was ist eine Kirche?	115

3.2 Das Heilige und seine Orte in religionswissenschaftlicher und -geschichtlicher Perspektive	117
3.2.1 Zwischen Schauder und Faszination – das Offenbarwerden des Heiligen	120
3.2.2 Das Heilige als Realität und Mitte des Lebens	125
3.3 Die Entwicklung heiliger Orte im Judentum und Christentum	129
3.3.1 Heilige Orte des Judentums: Der Jerusalemer Tempel und die Synagogen	129
3.3.2 Kirche in neutestamentlicher Sicht: Ein Haus aus lebendigen Steinen	132
3.4 Kirchen als ‚heilige Orte‘	137
3.4.1 Die Heiligkeit der Kirchen/räume aus Sicht evangelischer Theologie	137
3.4.2 Die Heiligkeit der Kirchen/räume aus Sicht katholischer Theologie	140
3.5 Sakralität zwischen architektonischen Gestaltungsprinzipien und individueller Rezeptionsästhetik	148
3.6 Der ‚Umgang mit dem Heiligen‘ in katholischer und evangelischer Sicht	158
3.6.1 In katholischer Sicht: Der religionspädagogische ‚Umgang mit dem Heiligen‘	158
3.6.2 In evangelischer Sicht: Der religionspädagogische ‚Umgang mit dem Heiligen‘	163
Zusammenfassung	168
 4 Kirchenpädagogik: ein Lernfeld und religionsdidaktisches Prinzip im Horizont weiterer religionsdidaktischer Prinzipien und Dimensionen	170
4.1 Kirchenpädagogik und Ästhetisches Lernen	173
4.1.1 Die ‚Wahrnehmung‘ (aisthesis) ästhetischen Lernens bei der Annäherung an das Heilige	175

4.1.2 Das ‚Gestalt Geben‘ (poiesis) ästhetischen Lernens in der Erfahrung des Heiligen	177
4.1.3 Die ‚Deutung‘ (katharsis) ästhetischen Lernens aufgrund der Erfahrung des Heiligen	179
4.2. Kirchenpädagogik und Anamnetisches Lernen	181
4.2.1 Anamnetisches Lernen bei der Annäherung an das Heilige	183
4.2.2 Erinnerungsgeleitetes Lernen in der Erfahrung des Heiligen	184
4.2.3 Anamnetisches Lernen aufgrund der Erfahrung des Heiligen	187
4.3 Kirchenpädagogik und Korrelatives Lernen	189
4.3.1 Korrelatives Lernen in der Annäherung an das Heilige	197
4.3.2 Korrelatives Lernen in der Erfahrung des Heiligen	199
4.3.3 Korrelatives Lernen aufgrund der Erfahrung des Heiligen	201
4.4. Kirchenpädagogik und Symbolisches Lernen	202
4.4.1 Das symbolhermeneutische Studieren des Gebrauchs von Zeichen als Annäherung an das Heilige	211
4.4.2 Das symbolhermeneutische Probieren des Gebrauchs von Zeichen als Darstellung des Heiligen	212
4.4.3 Das symbolhermeneutische Kritisieren des Gebrauchs von Zeichen in einer Didaktik religiös-christlicher Zeichenprozesse	213
4.5 Kirchenpädagogik und Performatives Lernen	215
4.5.1 Performatives Lernen in der Annäherung an das Heilige	225
4.5.2 Performatives Lernen in der Darstellung und Begegnung des Heiligen	227
4.5.3 Performatives Lernen als Veränderung aufgrund der Begegnung mit dem Heiligen	229
4.6 Kirchenpädagogik und Kompetenzorientiertes Lernen	231
4.6.1 Kompetenzorientiertes Lernen bei der Annäherung an das Heilige	245

4.6.2	Kompetenzorientiertes Lernen in der Erfahrung und Darstellung des Heiligen	247
4.6.3	Kompetenzorientiertes Lernen aufgrund der Erfahrung des Heiligen	249
4.6.4	Kompetenzorientierung als religionsdidaktisches Prinzip ...	251
	Zusammenfassung	254

III. Teil: Konsequenzen: Die Kirchenpädagogik im Dienst der Räumlichkeit religiöser Praxis

5	Das leitende Kriterium der Kirchenpädagogik in methodischer Konkretion und Vielfalt	256
5.1	Die Phase der Annäherung und Hinführung/Regression	263
5.1.1	„Von außen nach innen“	266
5.1.2	„Auf der Schwelle zum Innenraum“	267
5.1.3	„Die Erkundung des Innenraums“	269
5.2	Die Phase der Begegnung und Darstellung/Expression	274
5.3	Die Phase der Reflexion und Veränderung/Impression	281
	Zusammenfassung	284
6	Konsequenzen für die Praxis der Kirchenpädagogik in Erwachsenenbildung, Gemeindekatechese und im Religionsunterricht	285
6.1	Die kirchenpädagogische Qualifizierung der Praxis der Kirchenführungen	286
6.1.1	Die Qualifizierung der kulturorientierten Ansätze	288
6.1.2	Die Qualifizierung der theologieorientierten Ansätze	290
6.1.3	Die Qualifizierung der subjektorientierten Ansätze	291
6.1.4	Die Qualifizierung der erlebnisorientierten Ansätze	293
6.2	Die kirchenpädagogische Qualifizierung der Ausbildungskurse für Kirchenführer	295

6.2.1	Ausbildungsziele und -inhalte der ‚Ausbildung in Kirchenführung‘ des Bundesverbandes Kirchenpädagogik e.V.	296
6.2.2	Ausbildungsziele und -inhalte einer dem leitenden Kriterium der Kirchenpädagogik entsprechenden ‚Ausbildung in Kirchenführung‘	300
6.3	Die kirchenpädagogische Qualifizierung der Bildungsstandards und Kompetenzmodelle für die schulische und außerschulische Bildung	305
	Zusammenfassung	312
7	Chancen und kirchenpädagogische Optionen - Thesen	314
7.1	In gesellschaftlicher Perspektive	315
7.2	In liturgisch-mystagogischer und konfessionspezifischer Perspektive	318
7.3	In ökumenischer Perspektive	321
7.4	In interreligiöser Perspektive	323
	Die Kirchenpädagogik und die Unbegreiflichkeit des Heiligen - Schlusswort	326
	Namensregister	329
	Literaturverzeichnis	335